



SÜDDEUTSCHER KONGRESS FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

8. – 9. MAI 2015
NÜRNBERG

64. Jahrestagung der
Süddeutschen Gesellschaft
für Kinder- und Jugendmedizin
gemeinsam mit der
Süddeutschen Gesellschaft
für Kinderchirurgie
und dem
Berufsverband der Kinder-
und Jugendärzte e.V., –
Landesverband Bayern

Tagungspräsidenten:

Prof. Dr. Wolfram Scheurlen
Prof. Dr. Michael Schroth
Prof. Dr. M. Stehr



HAUPTPROGRAMM

SGKJ

SÜDDEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
KINDERCHIRURGIE

bvkJ.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.
Landesverband Bayern

www.sgkj-tagung.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, MHBA
Chefarzt Pädiatrie
Cnopf'sche Kinderklinik
St.-Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nürnberg
E-Mail: Wolfram.scheurlen@diakonieneuendettelsau.de

Prof. Dr. Michael Schroth
Chefarzt Neonatologie
Cnopf'sche Kinderklinik
St.-Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nürnberg
E-Mail: Michael.schroth@diakonieneuendettelsau.de

KONGRESSORGANISATION INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Str. 155, 80687 München
Tel: 089-54 82 34-73
Fax: 089-54 82 34-43
E-Mail: sgkj@interplan.de

Titelmotive: © Renata Osinska / Anna Luise / michaeljung – fotolia.de
scanrail / dmbaker – istockphoto.com

Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS.....	3
GRUSSWORTE.....	4
PROGRAMMÜBERSICHT.....	6
WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM	
FREITAG, 08. MAI 2015.....	10
SAMSTAG, 09. MAI 2015.....	15
SEMINARE	
FREITAG, 08. MAI 2015	
NEUGEBORENEEN NOTARZT UND NEONATOLOGISCHE	
PRIMÄRVERSORGUNG.....	18
DER KINDERNOTFALL IN DER PRAXIS.....	19
CURRICULUM SOZIALPÄDIATRIE.....	20
SAMSTAG, 09. MAI 2015	
SONOGRAPHIE.....	21
ECHOKARDIOGRAPHIE FÜR DIE PRAXIS.....	21
FORTBILDUNG FÜR MFA	
SAMSTAG, 08.MAI 2015.....	22
INDUSTRIESYMPOSIEN.....	23
POSTERBEGEHUNGEN.....	24
REFERENTEN / VORSITZENDE.....	26
HINWEISE FÜR VORTRAGENDE UND POSTERAUTOREN.....	28
RAHMENPROGRAMM.....	29
ALLGEMEINE HINWEISE.....	30
TEILNAHMEGEBÜHREN.....	32
ANMELDUNG.....	33
ANREISE UND PARKEN.....	34
SPEZIALANGEBOT DER DEUTSCHEN BAHN.....	35
AUSSTELLERPLAN / -LISTE.....	36
VORANKÜNDIGUNG DER SGKJ-TAGUNG 2016.....	38
SPONSOREN.....	39

GRUSSWORTE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Cnopfschen Kinderklinik Nürnberg möchten wir Sie ganz herzlich einladen zur **64. Jahrestagung der Süddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin vom 8. bis 9. Mai 2015 in Nürnberg.**

Zusammen mit der Süddeutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie und dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (Landesverband Bayern) werden wir Ihnen ein informatives Programm anbieten, welches in konzentrierter Form aktuelle Fragen der Kinder- und Jugendmedizin für klinisch interessierte Kolleginnen und Kollegen auf den Punkt bringt.

Im Fokus stehen für uns zunehmend medizinische Probleme kranker Kinder mit Migrationshintergrund. Hier sind wir in bislang ungewohnter Weise mit seltenen Stoffwechselkrankheiten und mit seltenen hämatologischen und infektiologischen Krankheitsbildern konfrontiert. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tagung stellt die Schnittstelle zwischen Kinderheilkunde und Kinder- und Jugendpsychiatrie dar. Ziel ist es, den praktizierenden Kolleginnen und Kollegen aktuelle therapeutische Möglichkeiten und unterstützende Behandlungsmaßnahmen aufzuzeigen.

Das häufige Symptom des Schmerzes bei Kindern und Jugendlichen stellt uns immer wieder vor schwierige differentialdiagnostische Überlegungen. Dieses Symptom soll von allen Seiten beleuchtet werden und effektive und effiziente Diagnosealgorithmen sollen aufgezeigt werden.

Kinderurologische und kinderorthopädische Fragestellungen, sowie moderne Verfahren der Sedierung und Schmerztherapie, stehen zunehmend im Mittelpunkt. Hier freuen wir uns, praktische wie klinisch relevante Strategien von ausgewiesenen Referenten präsentieren zu können.

Am Samstag Vormittag werden häufige Kinder- und Jugendgynäkologische Fragestellungen behandelt. Hier geht es um physiologische Normvarianten der Pubertätsentwicklung, häufige gynäkologische Probleme des Kindes- und Jugendalters, um Impf- und Verhütungsfragen. Damit wird u.a. auch unserer Aufgabe als Jugendmediziner Rechnung getragen.

Von der AGPAS (Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Allergologie und Pneumologie Süd e.V.) werden aktuelle Themen der Pneumologie umfassend behandelt.

Mit einer bewusst übersichtlichen Auswahl an Seminarthemen einschließlich der Möglichkeit, die Qualifikation zum Neugeborenen-Notarzt zu erwerben, wollen wir Ihnen individuelle Fort- und Weiterbildungsthemen zur Abrundung anbieten.

Im Rahmen der kinderchirurgisch-kinderurologischen Sitzung wenden wir uns scheinbar alltäglichen, ja vielleicht sogar banalen Themen zu. Doch hier liegt möglicherweise mehr Relevanz für die tägliche Praxis und gerade heute lässt sich über das eine oder andere Thema trefflich diskutieren.

Wir hoffen sehr, dass Sie interessante Tage zwischen Wissenschaft und klinischer Praxis finden werden und freuen uns, Sie in Nürnberg begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. W. Scheurlen
Tagungspräsident



Prof. Dr. M. Schroth
Tagungspräsident



Prof. Dr. M. Stehr
Tagungspräsident

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Medizinische Fachangestellte,

im Namen des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendärzte e.V. Landesverband Bayern möchten auch wir Sie herzlich zu dieser Tagung in Nürnberg begrüßen.

Eine optimale Versorgung der Kinder- und Jugendlichen kann nur durch die gute Kooperation von Kinder- und Jugendärzten in den Kliniken und in den Praxen gelingen.
Durch den gemeinsamen Kongress möchten wir diese Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen.

In den ausgewählten Themenschwerpunkten werden Diagnose- und Therapiepfade von der ambulanten bis zur stationären Behandlung dargestellt.

Vor allem das Thema Migration ist für uns alle hoch aktuell.

Da eine zusätzliche sozialpädiatrische Ziffer geplant ist, die an eine Zusatzqualifikation gebunden ist, bieten wir Ihnen das Modul I (Basis-Modul) des Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die Praxis an.

Für die MFA's haben wir Praxis relevante Themen wie z.B. Hygiene, Management, DMP Asthma bronchiale, Update QM ausgewählt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Dr. Karl-Heinz Leppik
Stellvertretender Landesvorsitzender
BVKJ Bayern



Dr. Wolfgang Landendorfer
Stellvertretender Vorsitzender
PaedNetz Bayern

PROGRAMMÜBERSICHT

Uhrzeit	Kleiner Saal	Konferenzraum 6	Konferenzraum 7
08:45	Eröffnung		
09:00 – 10:30	Schnittstelle Pädiatrie - KJP I	Kinderchirurgisch- kinderurologisches Update	Interdisziplinäre Betrachtung von Schmerzen I Kopfschmerzen
10:30	Besuch der Industrierausstellung / Pause		
11:00 – 12:30	Schnittstelle Pädiatrie - KJP II	Kinderorthopädisches Update	Interdisziplinäre Betrachtung von Schmerzen II Bauchschmerzen
12:30 – 14:00	Besuch der Industrierausstellung / Pause		LUNCHSYMPOSIUM Ernährungsfragen in der Kinderarztpraxis <i>Nestlé Nutrition Institute</i>
14:00 – 15:30	Neuropädiatrie im I. Lebensjahr I		Interdisziplinäre Betrachtung von Schmerzen III Knochen- und Gelenk- schmerzen
15:30	Besuch der Industrierausstellung / Pause		
16:00 – 17:30	Kranke Kinder mit Migrationshintergrund I		Moderne Verfahren der Sedierung und Schmerz- therapie für Praxis und Klinik
17:45 – 19:25	Grußworte und Festvortrag		
19:15 – 21:00	Get		

 Wissenschaftliche Sitzungen Pädiatrie
 Seminare

 Curriculum Sozialpädiatrie
 MFA-Fortbildung

FREITAG, 08. MAI 2015

Konferenzraum 2	Konferenzraum 4	Konferenzraum 3	Konferenzraum 1
Freie Vorträge I	Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die Praxis Modul I, Basis-Modul		
Besuch der Industrierausstellung / Pause			
	Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die Praxis Modul I, Basis-Modul	Seminar Neugeborenen Notarzt und neonatale Primär- versorgung Teil I	Seminar Der Kindernotfall in der Praxis Termin I
LUNCHSYMPOSIUM Blutungsneigung in der Pädiatrie – vom Symptom zur Diagnose CSL Behring GmbH	Besuch der Industrierausstellung / Pause		
	Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die Praxis Modul I, Basis-Modul	Seminar Neugeborenen Notarzt und neonatale Primär- versorgung Teil II	Seminar Der Kindernotfall in der Praxis Termin II
Besuch der Industrierausstellung / Pause			Mitgliederversammlung
Freie Vorträge II	Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die Praxis Modul I, Basis-Modul	Seminar Neugeborenen Notarzt und neonatale Primär- versorgung Teil III	
together			

PROGRAMMÜBERSICHT

Uhrzeit	Kleiner Saal	Konferenzraum 6	Konferenzraum 7
08:30 – 10:00	Fieber, aber keine Infektion: Autoinflammation	Kinder- und Jugend- gynäkologie I	Allergologie/ Hyposensibilisierung/ Anaphylaxiemanagement
			DMP Asthma bronchiale
10:00	Besuch der Industrierausstellung / Pause		
10:30 – 12:00	Neuropädiatrie im 1. Lebensjahr II	Kinder- und Jugend- gynäkologie II	Abrechnung – Selektivverträge
12:00 – 13:30	Besuch der Industrierausstellung / Pause		LUNCHSYMPOSIUM Praktische Erfahrungen mit der neuen Men B Impfung Novartis Vaccines Vertriebs GmbH
13:30 – 15:00	Pädiatrische Pneumologie I		Anmeldung - Telefon ein Traumjob?
			Kindeswohlgefährdung – Bindungsstörungen
15:00	Besuch der Industrierausstellung / Pause		
15:30 – 17:00	Pädiatrische Pneumologie II		QM Update
			Hygienemanagement in der Praxis
17:00	Schlussworte		

 Wissenschaftliche Sitzungen Pädiatrie

 MFA-Fortbildung

 Seminare

SAMSTAG, 09. MAI 2015

Konferenzraum 2	Konferenzraum 4	Konferenzraum 3
Abrechnung – Selektivverträge	Kranke Kinder mit Migrationshintergrund II	Seminar Sonographie Teil I: ZNS
Besuch der Industrieausstellung / Pause		
Allergologie/ Hyposensibilisierung/ Anaphylaxiemanagement	Kranke Kinder mit Migrationshintergrund III	Seminar Sonographie Teil II: Abdomen
DMP Asthma bronchiale		
Besuch der Industrieausstellung / Pause		
LUNCHSYMPOSIUM Evidenz basierte Phytotherapie <i>Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG</i>		
QM Update	Seminar Echokardiographie für die Praxis Teil I	Seminar Sonographie Teil III: Hüfte
Hygienemanagement in der Praxis		
Besuch der Industrieausstellung / Pause		
Anmeldung - Telefon ein Traumjob?	Seminar Echokardiographie für die Praxis Teil II	
Kindwohlgefährdung – Bindungsstörungen		

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

FREITAG, 08. MAI 2015

08:45 – 09:00 Uhr **Eröffnung**

Kleiner Saal *W. Scheurlen, Nürnberg und M. Schroth, Nürnberg*

09:00 – 10:30 Uhr **Schnittstelle Pädiatrie – KJP I**

Kleiner Saal *Vorsitz: V. Herlitz, Nürnberg*

09:00 „Bindung – Regulation – Interaktion“: Psychiatrie und Psychotherapie des frühen Kindesalters

O. Kratz, Erlangen

9:30 – 10:00 **Bindung und Interaktion – Überblick und Fallbeispiele**

N. Jonas, Erlangen

10:00 – 10:30 **Regulation und Interaktion – Überblick und Fallbeispiele**

E. Kleehaupt, Erlangen

09:00 – 10:30 Uhr **Kinderchirurgisch-kinderurologisches Update**

Konferenzraum 6 *Vorsitz: T. Schuster, Augsburg / M. Stehr, Nürnberg*

09:00 **Therapie bei Appendizitis – offen chirurgisch, MIC oder antibiotisch?**

T. Schuster, Augsburg

09:30 **Phimose und Beschneidung: Wie geht der Kindermediziner nun mit diesem Thema um?**

M. Stehr, Nürnberg

10:00 **Update in der Behandlung brandverletzter Kinder**

K. Grosser, Erfurt

09:00 – 10:30 Uhr **Interdisziplinäre Betrachtung von Schmerzen (Kopfschmerzen)**

Konferenzraum 7 *Vorsitz: R. Sittl, Erlangen*

9:00 **Leitliniengerechte Behandlung von Migräne und Spannungskopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen**

R. Pothmann, Hamburg

9:30 **Psychologische Aspekte bei chronischen Kopfschmerzen**

P. Mattenklodt, Erlangen

10:00 **Multimodale Therapiekonzepte bei chronischen Kopfschmerzen Konzept – Therapiebausteine – Ergebnisse**

C. Gravou, Erlangen

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

FREITAG, 08. MAI 2015

09:00 – 10:30 Uhr Freie Vorträge I: Ernährung und Kardiologie

Konferenzraum 2 *Vorsitz: S. Dittrich, Erlangen*

09:00 Eine seltene Ursache für rezidivierendes Erbrechen im Kindesalter
S. Schäfer, Ravensburg

09:20 Evaluation der Akzeptanz der Handlungsempfehlungen
Säuglingsernährung und Ernährung der stillenden Mütter
B. Neumann, Uttenreuth

09:40 Das metabolische Syndrom bei adipösen Kindern ist durch eine
autonome Regulationsstörung im Langzeit-EKG erkennbar
R. Buchhorn, Bad Mergentheim

10:00 Die linkscardiale sympathische Denervation (LCSD) – eine gute
Therapieoption bei therapierefraktären adrenerg getriggerten
ventrikulären Arrhythmien
C. Frische, Tübingen

10:15 Chirurgische Korrektur nach palliativer Stent-Implantation bei
Neugeborenen mit kritischer Aortenisthmusstenose
V. Ziesenitz, Heidelberg

10:30 – 11:00 Uhr Pause

11:00 – 12:30 Uhr Schnittstelle Pädiatrie – KJP II

Kleiner Saal *Vorsitz: O. Kratz, Erlangen*

11:00 Kinder psychisch kranker Eltern: Ein Risikofaktor für die
Entwicklung?
V. Herlitz, Nürnberg

11:30 Auswirkung von Alkohol- und Drogenkonsum auf die
Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
P. Nonell, Nürnberg

12:00 Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit ADHS in der Praxis
K. Skrodzki, Forchheim

■ WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

FREITAG, 08. MAI 2015

- 11:00 – 12:30 Uhr** **Kinderorthopädisches Update**
Konferenzraum 6 Vorsitz: *J. Haml, München / K. Schnake, Fürth*
- 11:00** **Schmerzen an der Hüfte**
A. Schraml, Nürnberg
- 11:20** **Schmerzen an der Wirbelsäule**
K. Schnake, Fürth
- 11:45** **Schmerzen im Knie**
K. Remmel, Nürnberg
- 12:05** **Schmerzen am Fuß**
J. Haml, München
-
- 11:00 – 12:30 Uhr** **Interdisziplinäre Betrachtung von Schmerzen (Bauchschmerzen)**
Konferenzraum 7 Vorsitz: *P. Mattenklodt, Erlangen*
- 11:00** **Bauchschmerz - wie sieht es der Kinder-Radiologe?**
O. Rompel, Erlangen
- 11:30** **Bauchschmerz - wie sieht es der Kinder-Gastroenterologe?**
A. Hörning, Erlangen
- 12:00** **Bauchschmerz - wie sieht es der Kinder-Chirurg?**
M. Stehr, Nürnberg
-
- 12:30 – 14:00 Uhr** **Pause**
-
- 14:00 – 15:30 Uhr** **Neuropädiatrie im 1. Lebensjahr I**
Kleiner Saal Vorsitz: *W. Hinrichs, Nürnberg*
- 14:00** **Der hypotone Säugling: Vom Symptom zur Diagnose**
F. Aksu, Datteln
- 14:45** **Gefährdung der psychomotorischen Entwicklung bei Extrem-Frühgeborenen**
R. Trollmann, Erlangen

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

FREITAG, 08. MAI 2015

- 14:00 – 15:30 Uhr** **Interdisziplinäre Betrachtung von Schmerzen (Knochen- und Gelenkschmerzen)**
Konferenzraum 7
Vorsitz: K.-H. Deeg, Bamberg
- 14:00** **Juvenile rheumatoide Arthritis**
H.-I. Huppertz, Bremen
- 14:30** **Knochen- und Gelenkschmerzen: Orthopädische Ursachen**
A. Schraml, Nürnberg
- 15:00** **Knochenschmerzen als Symptom maligner Erkrankungen**
S. Bielack, Stuttgart
- 15:30 – 16:00 Uhr** **Pause**
- 15:30 - 16:30 Uhr** **Mitgliederversammlung**
Konferenzraum I
- 16:00 – 17:30 Uhr** **Kranke Kinder mit Migrationshintergrund I**
Kleiner Saal
Vorsitz: G. Hammersen, Nürnberg
- 16:00** **Tuberkulose in Zeiten der Migration: Alte Erkrankungen – neue Herausforderungen**
T. Spindler, Wangen
- 16:30** **Medizinische Versorgung von Migrantenkindern: Aus der Praxis für die Praxis**
F. Steppberger, Oberasbach / H. Gröbe, Zirndorf
- 17:00** **Gesundheitsprobleme von Migrantenkindern: Die medizinische und sozialrechtliche Situation in der Stadt Nürnberg**
K. Schröder, Nürnberg / N. Kurz, Nürnberg
- 16:00 – 17:30 Uhr** **Moderne Verfahren der Schmerztherapie und Sedierung bei Kindern**
Konferenzraum 7
Vorsitz: B. Landsleitner, Nürnberg
- 16:00** **Moderne Verfahren der Schmerztherapie bei Kindern**
R. Ahnert, Augsburg
- 16:45** **Moderne Verfahren der Analgosedierung bei Kindern**
H. Strauss, Erlangen

FREITAG, 08. MAI 2015

16:00 – 17:30 Uhr **Freie Vorträge II: Schmerzen, Sozialpädiatrie und Infektiologie**

Konferenzraum 2 *Vorsitz: W. Rascher, Erlangen*

16:00 **Chronische Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen:
Psychoedukation und Intervention**
L. Höfel, Garmisch-Partenkirchen

16:20 **Klinische Aspekte der Applikation von Lachgas im Kindesalter**
B. Lange, Mannheim

16:40 **Drogen im Gespräch – eine Studie zum Freizeitkonsum von
Drogen und zu Strategien der Risikominimierung**
A. Kraus, Saarbrücken

17:00 **Pseudomonasweichgewebsinfektion bei Patienten mit
Neudiagnose ALL**
M. Wilhelm, Stuttgart

SAMSTAG, 09. MAI 2015

- 08:30 – 10:00 Uhr** **Fieber aber keine Infektion: Autoinflammation**
Kleiner Saal
Vorsitz: A. Artlich, Ravensburg
- 08:30** **Genetische Fiebersymptome**
T. Kallinich, Berlin
- 09:00** **Vaskulitiden**
A. Hospach, Stuttgart
- 09:30** **Systemische idiopathische Arthritis und Makrophagen-aktivierungssyndrom**
H.-I. Huppertz, Bremen
- 08:30 – 10:00 Uhr** **Kinder- und Jugendgynäkologie I**
Konferenzraum 6
Vorsitz: E. Voß, Nürnberg
- 08:30** **Genitale Dermatosen**
N. Weissenrieder, München
- 09:15** **Normale und pathologische Pubertätsentwicklung**
A. Richter-Unruh, Münster
- 08:30 – 10:00 Uhr** **Kranke Kinder mit Migrationshintergrund II**
Konferenzraum 4
Vorsitz: J. Klinge, Fürth
- 08:30** **Krankheitsverständnis im Islam**
M. Karagöz, Nürnberg
- 09:15** **Gesundheitsprobleme bei Kindern aus Flüchtlingsfamilien**
V. Mall, München
- 10:00 – 10:30 Uhr** **Pause**
- 10:30 – 12:00 Uhr** **Neuropädiatrie im 1. Lebensjahr II**
Kleiner Saal
Vorsitz: A. Fiedler, Amberg
- 10:30** **Individuelle Variabilität oder Entwicklungsstörung?
Ein Fall für die Grenzsteine der Entwicklung**
R. Berger, Füssen
- 11:15** **Nicht alles was zuckt ist epileptisch**
G. Kurlemann, Münster

SAMSTAG, 09. MAI 2015

10:30 – 12:00 Uhr Kinder- und Jugendgynäkologie II

Konferenzraum 6 *Vorsitz: F. Bartzsch, Nürnberg*

10:30 PCO, Hyperandrogenämie

C. Land, München

11:00 Verhütung

S. Rauber, Nürnberg

11:30 Sexuell übertragbare Krankheiten im Kindes- und Jugendalter, Prävention durch Impfungen

N. H. Brockmeyer, Bochum

10:30 – 12:00 Uhr Kranke Kinder mit Migrationshintergrund III

Konferenzraum 4 *Vorsitz: M. Keller, Passau*

10:30 Hämatologische Erkrankungen bei Migranten

H.-I. Cario, Ulm

11:15 Leitsymptomorientierte klinische Präsentation angeborener Stoffwechselkrankheiten im ersten Lebensjahr

S. Kölker, Heidelberg

12:00 – 13:30 Uhr Pause

13:30 – 15:00 Uhr Pädiatrische Pneumologie I

Kleiner Saal *Vorsitz: O. Laub, Rosenheim*

13:30 Husten

O. Laub, Rosenheim

14:00 Asthma bronchiale

I. Neustädter, Fürth

14:30 Pneumonie, Bronchitis, Bronchiolitis

M. Gerstlauer, Augsburg

15:00 – 15:30 Uhr Pause

SAMSTAG, 09. MAI 2015

15:30 – 17:00 Uhr **Pädiatrische Pneumologie II**
Kleiner Saal *Vorsitz: T. Zimmermann, Erlangen*

15:30 **Tuberkulose**
O. Dohrendorf, Wangen

16:00 **Psychogene Atemstörung**
M. Gerstlauer, Augsburg

16:30 **Seltene Lungenerkrankungen**
M. Kandler, Nürnberg

Ab 17:00 Uhr **Schlussworte**
Kleiner Saal

FREITAG, 08. MAI 2015

11:00 – 17:30 Uhr **Neugeborenen Notarzt und neonatologische**

Konferenzraum 3 Primärversorgung

Vorsitz: *M. Seybold, Nürnberg*

Gesonderte Zertifizierung zwecks Vorlage bei der GNPI zum Erwerb der Qualifikation Neugeborenen-Notarzt. Landesärztekammer Bayern: 6 Punkte Kat. A

Teil I 11:00 – 12:30 Uhr

- 11:00** **Strukturanforderung für die neonatologische Versorgung**
W. Schenk, Augsburg
- 11:25** **Physiologie der postpartalen Adaptation und Wärmehaushalt**
J. Klinge, Fürth
- 11:50** **Grundzüge der Reanimation, Asphyxie**
A. Flemmer, München
- 12:10** **Schocktherapie, Volumentherapie, Gefäßzugänge**
J. Wirbelauer, Würzburg

Teil II 14:00 – 15:30 Uhr

- 14:00** **Respiratorische Notfälle, angeborene Fehlbildungen der Atemwege**
W. Schenk, Augsburg
- 14:30** **Kardiologische Notfälle, angeborene Fehlbildungen des Herzens**
A. Koch, Erlangen
- 15:00** **Kinderchirurgische Notfälle, angeborene Fehlbildungen des Gastrointestinaltraktes**
T. Schuster, Regensburg

Teil III 16:00 – 17:30 Uhr

- 16:00** **Versorgung von Früh- und Neugeborenen und Mehrlingen**
H.-G. Topf, Erlangen
- 16:30** **Apparative Ausrüstung für den Neugeborenen-Transport**
M. Seitz, Nürnberg
- 17:00** **Dokumentation und Verantwortlichkeit für die Erstversorgung und Transport**
C. Wieg, Aschaffenburg
- 17:15** **Abschlussdiskussion**
M. Seybold, Nürnberg

FREITAG, 08. MAI 2015

11:00 – 12:30 Uhr Der Kindernotfall in der Praxis (Durchlauf I)

Konferenzraum I Vorsitz: *B. Landsleitner, Nürnberg*

Gesonderte Zertifizierung bei der Landesärztekammer Bayern: 2 Punkte Kat. A

- 11:00** **Neurologische Notfallsituationen in der Praxis – der Krampfanfall**
U. Walther, Nürnberg
- 11:30** **Kardiologische Akutsituationen in der Praxis – die Synkope**
H. Singer, Nürnberg
- 12:00** **Respiratorische Akutsituationen in der Praxis – die Atemnot**
B. Habermann, Ansbach
- 12:20** **Abschlussdiskussion**
B. Landsleitner, Nürnberg

14:00 – 15:30 Uhr Der Kindernotfall in der Praxis (Durchlauf II)

Konferenzraum I Vorsitz: *B. Landsleitner, Nürnberg*

Gesonderte Zertifizierung bei der Landesärztekammer Bayern: 2 Punkte Kat. A

- 14:00** **Respiratorische Akutsituationen in der Praxis – die Atemnot**
B. Habermann, Ansbach
- 14:30** **Kardiologische Akutsituationen in der Praxis – die Synkope**
H. Singer, Nürnberg
- 15:00** **Neurologische Notfallsituationen in der Praxis – der Krampfanfall**
U. Walther, Nürnberg
- 15:20** **Abschlussdiskussion**
B. Landsleitner, Nürnberg

FREITAG, 08. MAI 2015

09:00 – 18:30 Uhr Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie;

Konferenzraum 4 Modul I, Basis-Modul

Referenten: *P. Borusiak, Wuppertal / H. Hollmann, Bonn*

Gesonderte Zertifizierung bei der Landesärztekammer Bayern: 10 Punkte Kat. A

Fragen der Entwicklungsbeurteilung und Koordination der Behandlungsmaßnahmen bei Behinderungen und chronischen Krankheiten spielen in der Praxis eine zentrale Rolle. Der hierfür notwendige Aufwand ist zukünftig auch im EBM abgebildet. Zur Leistungsabrechnung ist ein Qualifikationsnachweis erforderlich.

Die DGSPJ hat deshalb in Abstimmung mit dem BVKJ eine curriculare Fortbildung im notwendigen Umfang entworfen, die von der Bundes- und den Landesärztekammern anerkannt ist. Sie umfasst 3 Theorie- und 1 Praxis-Modul.

Das Modul I („Basis-Modul – Das sozialpädiatrische Instrumentarium“) umfasst folgende Themen: Variabilität normaler Entwicklung, Entwicklungsaufgaben, Transkulturelle Pädiatrie, MBS-Entwicklungsbeurteilung in der Praxis, Prinzipien der Entwicklungsförderung, Familiäre Krisen, Belastungssituationen, Sozialer Gradient bei Entwicklungsstörungen und Krankheiten.

Die beiden andern Module können sukzessive erworben werden. Das Praxis-Modul kann in SPZ und Schwerpunkt-Praxen umgesetzt werden. Einzelheiten werden im Kurs mitgeteilt.

Die vollständige Absolvierung des Curriculum berechtigt zur Abrechnung der EBM-Gebührensposition 04356 – Zuschlag für die weiterführende sozialpädiatrische Versorgung.

SAMSTAG, 9. MAI 2015

08:30 – 15:00 Uhr Seminar Sonographie Konferenzraum 3

Gesonderte Zertifizierung bei der Landesärztekammer Bayern: 7 Punkte Kat. C

Die Sonographie-Seminare vermitteln praxisorientiert und pragmatisch die wichtigsten im Praxisalltag und dem klinischen Alltag notwendigen Kenntnisse der Ultraschalluntersuchungen von Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen. Über die Wiederholung anatomischer Verhältnisse führt das Seminar über die optimale Geräteeinstellung und die optimale Sonographieschnittführung hin zur differentialdiagnostischen Beurteilung pathologischer Befunde. Mit den in diesem Seminar vermittelten Sonographie-Kenntnissen sind Sie in der Lage, im Notdienst die wichtigsten, durch diese unverzichtbare Untersuchungstechnik abzuklärenden klinischen Fragestellungen zu beantworten.

- 08:30** **Teil I: ZNS**
K.-H. Deeg, Bamberg
- 10:30** **Teil II: Abdomen**
G. Hammersen, Nürnberg
- 13:30** **Teil III: Hüfte**
K. Rimmel, Nürnberg

13:30 – 17:30 Uhr Seminar Echokardiographie für die Praxis Konferenzraum 4

Gesonderte Zertifizierung bei der Landesärztekammer Bayern: 4 Punkte Kat. C

Die Echokardiographie von Neugeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen stellt in zunehmendem Maße eine diagnostische Grundanforderung dar, die von allen Kinder- und Jugendärzten beherrscht werden sollte.

In diesem Seminar geht es nicht darum, hoch komplexe, angeborene Vitien sonographisch diagnostizieren zu können. Vielmehr soll das erforderliche Basiswissen vermittelt werden, um im Sinne eines Vorscreenings die wichtigsten angeborenen Herzfehler zu erkennen und darüber hinaus Erkrankungen der Herzklappe oder Störungen der Herzfunktion zuverlässig erfassen zu können, um dann die betroffenen Patienten so rasch wie möglich kinderkardiologischen Spezialzentren zuleiten zu können.

Insbesondere der Neonatologe ist gefordert, diese Untersuchungsmethoden im klinischen Alltag problemlos zu beherrschen. Die Kenntnisse des Seminars Echokardiographie vermitteln damit Sicherheit in der Früherkennung und weiterführenden Diagnostik kardialer Erkrankungen.

- Vortrag 1:** **Echokardiographischer Normalbefund: Schnittebenen**
M. Hofbeck, Tübingen
- Vortrag 2:** **Hämodynamisches Monitoring, Ductus und Aortenisthmusstenose**
K.-H. Deeg, Bamberg
- Vortrag 3:** **Nichtzyanotische Herzfehler**
M. Hofbeck, Tübingen
- Vortrag 4:** **Zyanotische Herzfehler**
K.-H. Deeg, Bamberg

SAMSTAG, 09. MAI 2015

Block I

Konferenzraum 7

- 08:30 – 09:15 Uhr** **Allergologie / Hyposensibilisierung**
Referent: O. Laub, Rosenheim
- 09:15 – 10:00 Uhr** **DMP Asthma bronchiale**
Referent: O. Laub, Rosenheim
- 10:30 – 12:00 Uhr** **Abrechnung Selektivverträge**
Referenten: R. Spreng-Laub, Rosenheim / K. Tauch, Rosenheim
- 13:30 – 14:15 Uhr** **Anmeldung-Telefon ein Traumjob?**
Referenten: N. Weissenrieder, München / S. Ludwig, München
- 14:15 – 15:00 Uhr** **Kindeswohlgefährdung – Bindungsstörung**
Referent: F. Köhler-Dauner, Ulm
- 15:30 – 16:15 Uhr** **QM Update**
Referent: J. Hagel, Ibbenbüren
- 16:15 – 17:00 Uhr** **Hygienemanagement in der Praxis**
Referent: J. Hagel, Ibbenbüren

Block II

Konferenzraum 2

- 08:30 – 10:00 Uhr** **Abrechnung Selektivverträge**
Referenten: R. Spreng-Laub, Rosenheim / K. Tauch, Rosenheim
- 10:30 – 11:15 Uhr** **Allergologie / Hyposensibilisierung**
Referent: O. Laub, Rosenheim
- 11:15 – 12:00 Uhr** **DMP Asthma bronchiale**
Referent: O. Laub, Rosenheim
- 13:30 – 14:15 Uhr** **QM Update**
Referent: J. Hagel, Ibbenbüren
- 14:15 – 15:00 Uhr** **Hygienemanagement in der Praxis**
Referent: J. Hagel, Ibbenbüren
- 15:30 – 16:15 Uhr** **Anmeldung-Telefon ein Traumjob?**
Referenten: N. Weissenrieder, München / S. Ludwig, München
- 16:30 – 17:00 Uhr** **Kindeswohlgefährdung – Bindungsstörung**
Referent: F. Köhler-Dauner, Ulm

FREITAG, 08. MAI 2015

12:45 – 13:45 Uhr **Ernährungsfragen in der Kinderarztpraxis**

Konferenzraum 7 **Vorsitz:** *G. Frey, Darmstadt*

12:45 **Bedarfsgerechte Proteinzufuhr im Säuglingsalter – langfristig gesundes Wachstum**

G. Frey, Darmstadt

13:15 **Management der Nahrungsmittelallergie- Prävention und Therapie**

K. Blümchen, Frankfurt a. Main

Mit freundlicher Unterstützung des Nestlé Nutrition Institutes

12:45 – 13:45 Uhr **Blutungsneigung in der Pädiatrie – vom Symptom zur Diagnose**

Konferenzraum 2 **Vorsitz:** *J. Klinge, Fürth*
R. Rauch, Winnenden

12:45 **Das von-Willebrand-Syndrom – einfach und sicher erkennen**

H.-G. Topf, Erlangen

13:05 **Die starke Menstruationsblutung im Jugendalter – Diagnose- stellung bei der häufigsten angeborenen Gerinnungsstörung**

M. Krause, Wiesbaden

13:25 **Blaue Flecken – Kindesmisshandlung oder Blutungsneigung?**

M. Olivieri, München

Mit freundlicher Unterstützung der CSL Behring GmbH

SAMSTAG, 09. MAI 2015

12:15 – 13:15 Uhr **Praktische Erfahrungen mit der neuen Men B Impfung**

Konferenzraum 7 **Vorsitz:** *B. Dietz, Taufkirchen*

12:15 **Praktische Implementierung der Men B Impfung in der pädiatrischen Praxis**

B. Dietz, Taufkirchen

12:45 **Erfahrungen mit/Einsatz der neuen Men B Impfung im Rahmen von Impfprogrammen und Ausbruchsgeschehen**

A. Banzhoff, Marburg

Mit freundlicher Unterstützung der Novartis Vaccines Vertriebs GmbH

12:15 – 13:15 Uhr **Evidenz basierte Phytotherapie**

Konferenzraum 2 **Vorsitz:** *C.-P. Bauer, Gaißach*

12:15 **Asthma bronchiale im Kindesalter: Epidemiologie, Diagnose, Risikofaktoren und Prävention**

Referent: *C.-P. Bauer, Gaißach*

12:45 **Evidenzbasierte Phytotherapie**

Referent: *D. Seng, Unterschleißheim*

Mit freundlicher Unterstützung der Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG

FREITAG, 08. MAI 2015

10:00 – 11:20 Uhr Postersession I: Neuropädiatrie, Endokrinologie, Infektiologie, Kardiologie

Vorsitz: T. Völkl, Erlangen

- P01 Nebenwirkungen und klinische Symptome im zeitlichen Zusammenhang mit einer Masern-Mumps-Röteln-Varizellen-Impfung
C. Barz¹, I. Wirtz², U. Ermer¹, S. Seeliger¹; ¹Neuburg/Donau, ²Bochum
- P02 Pitt-Hopkins-Syndrom: Beschreibung und Fallbericht
K.A. Koch¹, P. Krieg²; ¹Heidelberg, ²Karlsruhe
- P03 Pyodermie durch Klebsiella pneumonia bei einem jungen Säugling
L. M. Bresch, S. Meyer, M. Herrmann, L. Gortner; Homburg/Saar
- P04 Ambulant erworbene Clostridium difficile assoziierte Diarrhoe (CDAD) und pseudomembranöse Colitis bei einem jungen Patienten nach Antibiotikatherapie einer Sinusitis
R. Eyermann; München
- P05 Intrapelvine Lage eines dislozierten Herzschrittmacheraggregates bei einem 1-jährigen
A. Hornung, C. Frische, W. Schneider, J. Schäfer, M. Hofbeck; Tübingen
- P06 Thrombosen im Kindesalter als interdisziplinäre diagnostische Herausforderung
C. Weigel, H.-G. Topf; Erlangen
- P07 Ductaler Abgang der LPA - erfolgreiche Rekrutierung der LPA durch 2-Stufenkonzept
G. Wiegand¹, L. Sieverding¹, G. Froese², C. Schlensak¹, M. Hofbeck¹; ¹Tübingen, ²Böblingen

15:30 – 16:30 Uhr Postersession II: Gastroenterologie, Onkologie, Immunologie

Vorsitz: W. Schmidt, Nürnberg

- P08 Eosinophile Ösophagitis: Fallbericht eines Patienten mit typischer Klinik einer Erkrankung mit zunehmender Inzidenz
T. Rechenauer, T. Götz, C. Grillhösl, W. Rascher, A. Hörning; Erlangen
- P09 Ektopes Pankreasgewebe im Antrum – ein seltener Zufallsbefund in der pädiatrischen Gastroskopie?
T. Rechenauer¹, T. Götz¹, C. Grillhösl¹, W. Rascher¹, T. Rettinger², R. Kalinsk², T. Rupprecht², A. Hörning¹; ¹Erlangen, ²Bayreuth
- P10 Wiederholte PEJ-Dislokation: Fallbericht über die Anlage einer dislokationssicheren, gastrisch-jejunalen Ernährungssonde
T. Götz, T. Rechenauer, C. Grillhösl, T. Leis, I. Lorenz, W. Rascher, A. Hörning; Erlangen
- P11 Arteria mesenterica superior Syndrom mit Nussknackerphänomen der V. renalis Konservative Behandlung bei zwei Patienten
M. Schmitt, C. Bölke, L. Haftel, M. Röschard, A. Artlich; Ravensburg

- P12 Ursachen für neonatale Cholestase - Erfahrungsbericht einer pädiatrischen Universitätsklinik
A. Hörning^{1,2}, S. Raub¹, A. Dechêne¹, M.N. Brosch¹, S. Kathemann¹, P.F. Hoyer¹, P. Gerner³; ¹Essen, ²Erlangen, ³Freiburg
- P13 Tödliches Chamäleon
T. Deba, O. Schwartz, J. Althaus, T. Niederstadt, M. Ahlmann, B. Fiedler, G. Kurlemann; Münster
- P14 Der Einsatz von Chemotherapie verbessert nicht das Outcome für Patienten mit später solitärer Lungenmetastase als erstes Rezidiv bei Osteosarkomerkrankung
M. Wilhelm¹, M. Cesari², S. Ferrari², G. Friede³, L. Kager⁴, T. von Kall¹, M. Kevric¹, T. Kühne⁵, A. Paioli², M. Rocca², B. Sorg¹, K. Zils¹, S.S. Bielack¹, Cooperative Osteosarkomstudiengruppe (COSS) und Italienische Sarkom Gruppe (ISG); ¹Stuttgart, ²Bologna, Italien, ³Gerlingen, ⁴Wien, Österreich, ⁵Basel, Schweiz
- P15 Inzidenz von Schilddrüsenveränderungen bei ALL Patienten in der Nachsorge – eine longitudinale single-center Studie
S. Langguth¹, S. Radtke¹, S. Schuster¹, M. Metzler¹, H.-G. Dörr¹, T. Langer², J. Jüngert¹; ¹Erlangen, ²Lübeck

SAMSTAG, 09. MAI 2015

10:00 – 10:50 Uhr Postersession III: Neonatologie, Pulmonologie, Intoxikationen

Vorsitz: S. Karsten, Nürnberg

- P16 Einfluss der mütterlichen Adipositas auf das neonatale Outcome: eine Analyse der saarländischen Perinatalerhebung von 2010 bis 2012
E. Tutdibi¹, T. Kieren¹, M. Bücheler², L. Gortner¹; ¹Homburg/Saar, ²Saarbrücken
- P17 Einfluss des Geschlechts auf das neonatale Outcome: eine Analyse der Daten aus der Perinatalerhebung im Saarland von 2010 bis 2012
E. Tutdibi¹, G. Winter¹, M. Bücheler², L. Gortner¹; ¹Homburg/Saar, ²Saarbrücken
- P18 Lamotrigin in der Stillzeit, ein Risikofaktor für Apnoe bei Neugeborenen
S. Fosso, R. Katlein, M. Hermanns-Clausen; Freiburg
- P19 Advanced Nursing practice (ANP) im Kinderkrankenhaus
A. Schmitt; Saarbrücken
- P20 Hypertone Kochsalzlösung (3%) inhalativ – aussichtsreiche Behandlungsoption bei kindlichen Atemwegserkrankungen?
M. Koch¹, H.W. Mentze², R. Ledermüller²; ¹Murnau, ²Starnberg
- P21 Waschmittel in Gelkapseln – ein erhöhtes Risiko für Kleinkinder?
R. Katlein, M. Hermanns-Clausen; Freiburg
- P22 Auswertung der telefonischen Anfragen zu Ingestionsunfällen der häufigsten Zimmerpflanzen im Kindesalter (Vergiftungsinformationszentrale Wien, 2004-2014)
K. Bartecka-Mino, T. Arif, S. Hruby, E. Ho, A. Holzer; Wien, Österreich

REFERENTEN/VORSITZENDE

Name	Seite	Name	Seite
A		Haml, Prof. Dr., Johannes, München	12
Ahnert, Dr., Rosemarie, Augsburg	13	Hammersen, Dr., Gerhard, Nürnberg	13, 21
Aksu, Prof. Dr., Fuat, Datteln	12	Herlitz, Dr., V., Nürnberg	10, 11
B		Hinrichs, Dr., Werner, Nürnberg	12
Bartecka-Mino, Dr., Kinga, Wien	25	Hofbeck, Prof. Dr., Michael, Tübingen	21
Barz, Christina, Neuburg/Donau	24	Hollmann, Dr., Helmut, Bonn	20
Berger, Dr., Renate, Füssen	15	Höfel, Dr., Lea, Garmisch-Partenkirchen	14
Bielack, Prof. Dr., Stefan, Stuttgart	13	Hörning, PD Dr., André, Erlangen	25
Borusiak, PD Dr., Peter, Wuppertal	20	Hornung, Dr., Andreas, Ammerbuch	24
Bresch, Lena, Homburg	24	Hospach, Dr., Anton, Stuttgart	15
Brockmeyer, Prof. Dr., Norbert H., Bochum	16	Huppertz, Prof. Dr., H.-I., Bremen	13, 15
Buchhorn, Prof. Dr., Reiner, Bad Mergentheim	11	J	
C		Jonas, Nicola, Erlangen	10
Cario, Prof. Dr., H.-I., Ulm	16	K	
D		Kallinich, PD Dr., Tilmann, Berlin	15
Deeg, Prof. Dr., K.-H., Bamberg	13, 21	Kandler, PD Dr. med., Michael, Nürnberg	17
Dittrich, Prof. Dr., Sven, Erlangen	11	Karagöz-Perst, Dr., Melek, Erlangen	15
Dohrendorf, Oliver, Wangen im Allgäu	17	Katlein, Dr., Renate, Freiburg	25
E		Kleehaupt, Dr., Eva, Erlangen	10
Eyermann, Dr. med., Richard, München	24	Klinge, Prof. Dr., Jens, Fürth	15, 18
F		Koch, Prof. Dr., Andreas, Erlangen	18
Flemmer, PD Dr., Andreas, München	18	Koch, Dr., Karin, Heidelberg	24
Fosso, Dr., Sandra, Freiburg	25	Koch, Dr. med., Markus	25
Frische, Dr., Christian, Tübingen	11	Köhler-Dauner, Franziska, Ulm	22
G		Kölker, Prof. Dr., Stefan, Heidelberg	16
Gerstlauer, Dr., Michael, Augsburg	16, 17	Kratz, PD Dr., Oliver, Erlangen	10, 11
Götze, Thomas, Erlangen	24	Kraus, Angelika, Saarbrücken	14
Gravou-Apostolatou, Dr. med., Chara, Erlangen	10	Kurlemann, Prof. Dr., Gerhard, Münster	15, 25
Gröbe, Helfried, Prof. Dr., Zirndorf,	13	Kurz, Dr., Norbert, Nürnberg	13
Großer, Dr., Kay, Erfurt	10	L	
H		Land, PD Dr., Christof, München	16
Habermann, Dr. med., Bettina, Ansbach	19	Landsleitner, Dr., Bernd, Nürnberg	13, 19
Hagel, Jörg, Ibbenbüren	22	Lange, Dr., Betina, Mannheim	14

REFERENTEN/VORSITZENDE

Name	Seite	Name	Seite
Langguth, Susann, Erlangen	25	Skrodzki, Dr. med., Klaus, Forchheim	11
Laub, Otto, Rosenheim	16, 22	Spindler, Dr. med, Thomas, Wangen	13
Ludwig, Sarah, München	22	Spreng-Laub, Renate, Rosenheim	22
M		Stehr, Prof. Dr., Maximilian, Nürnberg	10, 12
Mall, Prof. Dr., Volker, München	15	Steppberger, Dr., Kerstin, Oberasbach	13
Mattenklodt, Dipl. Psych., Peter, Erlangen	10, 12	Strauss, Dr. med., Harald, Erlangen	13
N		T	
Neumann, Brigitte, Uttenreuth	11	Topf, Dr., Hans-Georg, Erlangen	18
Neustädter, Dr., Irena, Fürth	16	Trollmann, Prof. Dr., Regina, Erlangen	12
Nonell, Dr., Patrick, Nürnberg	11	Tutdibi, Dr., Erol, Homburg	25
P		V	
Pothmann, Dr., Raymund, Hamburg	10	Völkl, PD Dr., Thomas, Erlangen	24
R		Voß, Dr. med, Egbert, Nürnberg	15, 25
Rascher, Prof. Dr. Dr., Wolfgang, Erlangen	14	W	
Rauber, Dr., Susanne, Nürnberg	16	Walther, Dr. med., Ulrike, Nürnberg	19
Rechenauer, Dr., Tobias, Erlangen	24	Weissenrieder, Dr., Nikolaus, München	15, 22
Rommel, Dr. med., Kerstin, Nürnberg	12, 21	Wieg, Dr., Christian, Aschaffenburg	18
Richter-Unruh, Prof. Dr., Annette, Münster	15	Wiegand, Dr., Gesa, Tübingen	24
Rompel, Dr., Oliver, Erlangen	12	Wilhelm, Dr., Miriam, Esslingen	14, 25
S		Wirbelauer, PD Dr., Johannes, Würzburg	18
Schäfer, Sina, Baienfurt	11	Z	
Schenk, Dr., Wilfried, Augsburg	18	Ziesenitz, Dr. med., Victoria, Heidelberg	11
Schmidt, Dr., Wolfgang, Nürnberg	24		
Schmitt, Mariangela, Ravensburg	24		
Schnake, Dr., Klaus, Fürth	12		
Schraml, Dr., Annemarie, Nürnberg	12, 13		
Schröder, Dr., Kerstin, Nürnberg	13		
Schuster, Dr., Tobias, Regensburg	10, 18		
Seitz, Michael, Nürnberg	18		
Seybold, Dr., Michael, Nürnberg	18		
Singer, Prof. Dr., Helmut, Nürnberg	19		
Sittl, Dr., Reinhard, Erlangen	10		

HINWEISE FÜR VORTRAGENDE

Wir möchten darauf hinweisen, dass ausschließlich Powerpoint-Präsentationen akzeptiert werden. Macintosh-Präsentationen müssen im PC-Format gespeichert sein.

Bitte speichern Sie Ihren Vortrag auf einem USB-Stick, CD o.ä. Datenträger, um diesen dann in der Medienannahme einzureichen. Alle Medien sollten mindestens 120 Minuten vor der jeweiligen Sitzung in der Medienannahme abgegeben werden. Fachkundige Mitarbeiter stehen Ihnen dort für alle präsentationsrelevanten Fragen zur Verfügung. Auch können Sie Ihren Beitrag an entsprechenden Arbeitsplätzen nochmals überprüfen. In den Vortragsräumen werden keine Medien angenommen. Eigene Notebooks können nicht angeschlossen werden.

Redezeit

Voraussetzung für einen geordneten Ablauf der Sitzungen ist ein disziplinierter Umgang mit der Zeit. Die Referenten werden deshalb gebeten, schon bei der Planung ihres Vortrages hierauf besonders zu achten. Bei Überschreiten der in diesem Programm angegebenen Redezeit sind die Moderatoren angehalten, die laufende Präsentation abzubrechen.

HINWEISE FÜR POSTERAUTOREN

Die Posterbegehungen finden am Freitag, 08. Mai 2015 von 10:00 – 11:20 Uhr und von 15:30 – 16:30 Uhr sowie am Samstag, 09. Mai 2015, 10:00 – 10:50 Uhr statt.

Bitte bereiten Sie eine Kurzpräsentation von 5 Minuten + 2 Minuten Diskussion am Poster vor.

Bitte erstellen Sie Ihr Poster mit den folgenden Abmessungen:

Maße: Format A0 (Hochformat) (max. 93 cm breit und 120 cm hoch)

Die Poster können am Freitag, den 08. Mai 2015, ab 08:00 Uhr im Foyer des Verwaltungseingangs in der Meistersingerhalle im Bereich der Posterausstellung angebracht werden und müssen am Samstag, 09. Mai 2015, bis spätestens 17:00 Uhr abgenommen werden. Die Posterwände sind mit den entsprechenden Posternummern gekennzeichnet. Befestigungsmaterial steht zur Verfügung.

ERÖFFNUNGSABEND IN DER MEISTERSINGERHALLE / NÜRNBERG

Freitag, 08. Mai 2015, 17:45 Uhr, kostenfrei

Ab 17:45 Uhr startet im kleinen Saal der Kongressabend mit einigen Grußworten und der Kongressansprache mit anschließendem Get together in der Industrieausstellung. Bei kulinarischer Verköstigung können Sie sich in entspannter Atmosphäre mit Ihren Kollegen und Vertretern der Industrie austauschen.



© Christian Höbnn

Ablauf:

Grußworte:

W. Scheurlen / M. Schroth – Tagungspräsidenten
U. Maly – Bürgermeister, Stadt Nürnberg
K.-H. Leppik – stellv. Landesvorsitzender BVKJ

Festvortrag:

Bindung und Bildung: Was ist wichtig für unsere Kinder?
G. Moll, Erlangen

Musikalischer Beitrag

Herzlich eingeladen zu diesem geselligen Beisammensein sind alle registrierten Kongressteilnehmer sowie alle Partner aus der Industrie.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ALLGEMEINE HINWEISE

TAGUNGSPRÄSIDENTEN

Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, MHBA
Chefarzt Pädiatrie
Cnopf'sche Kinderklinik
St.-Johannis-Mühlgasse 19
90419 Nürnberg
E-Mail: Wolfram.scheurlen@diakonieneuendettelsau.de

Prof. Dr. Michael Schroth
Chefarzt Neonatologie
Cnopf'sche Kinderklinik
St.-Johannis-Mühlgasse 19
90419 Nürnberg
E-Mail: Michael.schroth@diakonieneuendettelsau.de

Prof. Dr. Maximilian Stehr
Cnopf'sche Kinderklinik
St.-Johannis-Mühlgasse 19
90419 Nürnberg
E-Mail: Maximilian.Stehr@diakonieneuendettelsau.de

TAGUNGSSEKRETARIAT

Anita Sturz
Tel.: 0911-33 40 30 00
E-Mail: anita.sturz@diakonieneuendettelsau.de

Sonja Nosovsky
Tel.: 0911-33 40 32 40
E-Mail: sonja.nosovsky@diakonieneuendettelsau.de

PROGRAMMKOMITEE

Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, Nürnberg
Prof. Dr. Michael Schroth, Nürnberg
Dr. Wolfgang Landendorfer, Nürnberg
Dr. Karl-Heinz Leppik, Erlangen

VERANSTALTER

Süddeutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V.

INTERNET

www.sgkj-tagung.de

TAGUNGSORT

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Straße 21
90478 Nürnberg

ALLGEMEINE HINWEISE

KONGRESSORGANISATION UND VERANSTALTER DER FACHAUSSTELLUNG

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155
80687 München
Tel: 089-54 82 34-73
Fax: 089-54 82 34-43
E-Mail: sgkj@interplan.de

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Die kongressbegleitende Industrieausstellung findet vom 08. – 09. Mai 2015 in der Meistersingerhalle statt.

TRANSPARENZVORGABE GEMÄSS FSA-KODEX UND AKG-RICHTLINIEN

Die Unterstützungsleistungen der Mitglieder der Freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie e.V. (FSA) sowie der Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V. (AKG) sind auf der offiziellen Kongresswebseite www.sgkj-tagung.de einsehbar.

Bitte beachten Sie, dass dort lediglich die Firmen aufgeführt sind, welche die Veröffentlichung der Unterstützungsleistung explizit erwünscht haben.

ÖFFNUNGSZEITEN TAGUNGSBÜRO

Freitag, 08.05.2015	08:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 09.05.2015	08:00 – 17:30 Uhr

TELEFON TAGUNGSBÜRO

Am Tagungsbüro erreichen Sie uns ab Freitag, 08.05.2015 unter folgender Nummer: 0911-231 80 52

VERÖFFENTLICHUNG DER ABSTRACTS

Alle angenommenen Abstracts werden ab Mai 2015 online über das Portal German Medical Science abrufbar sein. Auf der Homepage www.egms.de werden die Abstracts in zitierfähiger Form publiziert. Mit der Einreichung seines Abstracts erklärt der Autor sein Einverständnis zur Veröffentlichung im Internet.

HOTELRESERVIERUNG

Hotelbuchungen können über die Kongresswebseite www.sgkj-tagung.de vorgenommen werden.

CME-ZERTIFIZIERUNG

Der Süddeutsche Kongress für Kinder und Jugendmedizin in Nürnberg, 08.-09. Mai 2015 ist eine von der Ärztekammer Bayern zertifizierte Veranstaltung. Die erworbenen CME-Punkte werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt.

Für die Tagung werden folgende CME-Punkte vergeben:

Freitag, 08. Mai 2015	6 Punkte Kat. B
Samstag, 09. Mai 2015	6 Punkte Kat. B

■ TEILNAHMEGEBÜHREN

DAUERKARTE

Mitglied	170,00 EUR
Nichtmitglied	190,00 EUR
Erstautor	90,00 EUR
Pflegepersonal / MFA (mit Bescheinigung)*	95,00 EUR
Student (mit Bescheinigung)	60,00 EUR

TAGESKARTEN

Tageskarte Freitag, 08. Mai 2015	130,00 EUR
Tageskarte Samstag, 09. Mai 2015	110,00 EUR
Tageskarte MFA Samstag, 09. Mai 2015	75,00 EUR

* Die Registrierung zum Tarif, Pflegepersonal / MFA berechtigt zum Besuch aller wissenschaftlichen Veranstaltungen (mit Ausnahme der kostenpflichtigen Seminare).

SEMINARE

Begrenzte Teilnehmerzahl – Durchführung nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl.
Seminare können nur in Verbindung mit einer Dauerkarte gebucht werden.

Freitag, 08. Mai 2015

Kindernotfall in der Praxis	45,00 EUR
Neugeborenen-Notarzt	65,00 EUR

Samstag, 09. Mai 2015

Sonographie	85,00 EUR
Echokardiographie	135,00 EUR

CURRICULUM ENTWICKLUNGS- UND SOZIALPÄDIATRIE

Begrenzte Teilnehmerzahl – Durchführung nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl.
Modul I, Basic-Modul 325,00 EUR
Kann nur in Verbindung mit einer Tageskarte für Samstag gebucht werden.

SEMINARE FÜR MFA

Samstag, 09. Mai 2015 Eintritt im Preis der Tageskarte enthalten.
Bitte wählen Sie bei der Anmeldung aus, an welchem der beiden Seminarblöcke Sie teilnehmen werden.

RAHMENPROGRAMM

Kongressabend in der Meistersingerhalle kostenfrei
Freitag, 08. Mai 2015, 17:45 Uhr

ANMELDUNG

Online Anmeldung unter: www.sgkj-tagung.de

Vorab Anmeldungen sind bis zum 05.05.2015 über die Online Anmeldung möglich, danach können Sie sich gerne noch vor Ort registrieren. Als Eintrittsausweis gilt das Ihnen mit Ihren Kongressunterlagen ausgehändigte Namensschild.

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN / STORNIERUNGEN

Eine Stornierung der Kongressteilnahme und der Seminare ist bis 07.04.2015 möglich. In diesem Fall fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 EUR an. Bei Stornierungen nach diesem Termin sind die vollen Gebühren zu entrichten. Bitte beachten Sie, dass Stornierungen schriftlich an die INTERPLAN AG erfolgen müssen.

Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Wird eine Veranstaltung abgesagt, werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

DATENSCHUTZHINWEIS

Die INTERPLAN AG behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des § 4 Bundesdatenschutzgesetz. Für Ihre Anmeldung zum Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen. Wenn wir dieses nicht erhalten, so ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung nicht möglich.

■ ANREISE UND PARKEN

MIT DEM AUTO

Aus dem Nordwesten:

Von Frankfurt / Würzburg kommend auf der A 3 über das AB-Kreuz Nürnberg zur A 9 und bis zur Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der Beschilderung folgen.

Von Bamberg auf der A 73 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann immer geradeaus.

Aus dem Norden:

Von Berlin auf der A 9 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der Beschilderung folgen.

Aus dem Südwesten:

Von Stuttgart/Heilbronn auf der A 6 über das AB-Kreuz Nürnberg-Süd zur A 73 Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann immer geradeaus.

Aus dem Süden:

Von München auf der A 9 über das AB-Dreieck Nürnberg-Feucht zur A 73 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann immer geradeaus.

PARKEN

Direkt an der Meistersingerhalle stehen Ihnen 850 Parkplätze zur Verfügung:

- 200 Plätze direkt vor dem kleinen Saal und den Konferenzräumen
- 650 Plätze vor dem großen Saal

MIT DEM FLUGZEUG

Gäste, die mit dem Flugzeug anreisen, haben die Möglichkeit in kurzer Zeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln die Meistersingerhalle zu erreichen.

Fahren Sie hierzu vom Flughafen Nürnberg mit der U-Bahn U 2 zum Hauptbahnhof, steigen Sie dort um in die Straßenbahn Linie 9 Fahrtrichtung Doku-Zentrum. Diese fährt direkt bis zur Haltestelle Meistersingerhalle.

MIT DER BAHN

Sollten Sie mit der Bahn anreisen, erreichen Sie die Meistersingerhalle vom Nürnberger Hauptbahnhof aus in wenigen Minuten. Fahren Sie mit der Straßenbahn Linie 9 in Fahrtrichtung Doku-Zentrum bis zur Haltestelle Meistersingerhalle.

SPEZIALANGEBOT DER DEUTSCHEN BAHN

BEQUEM UND KLIMAFREUNDLICH ZUM SÜDDEUTSCHEN KONGRESS FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Mit dem Kooperationsangebot der INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum Süddeutschen Kongress für Kinder- und Jugendmedizin.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Nürnberg beträgt:

- **2. Klasse 99,- Euro**
- **1. Klasse 159,- Euro**

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage. Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 06. Mai und 11. Mai 2015.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0) 1806 - 31 11 53**** mit dem **Stichwort „Interplan“** oder bestellen Sie unter: www.bahn.de/Veranstaltungsticket. Sie werden für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien, wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse***:

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	1. Klasse – 159 €		2. Klasse – 99 €	
	Normal- preis	Preis- vorteil	Normal- Preis	Preis- vorteil
Hamburg ↔ Nürnberg	422 €	263 €	260 €	161 €
Köln ↔ Nürnberg	372 €	213 €	230 €	131 €
Hannover ↔ Nürnberg	344 €	185 €	212 €	113 €
Berlin ↔ Nürnberg	324 €	165 €	200 €	101 €

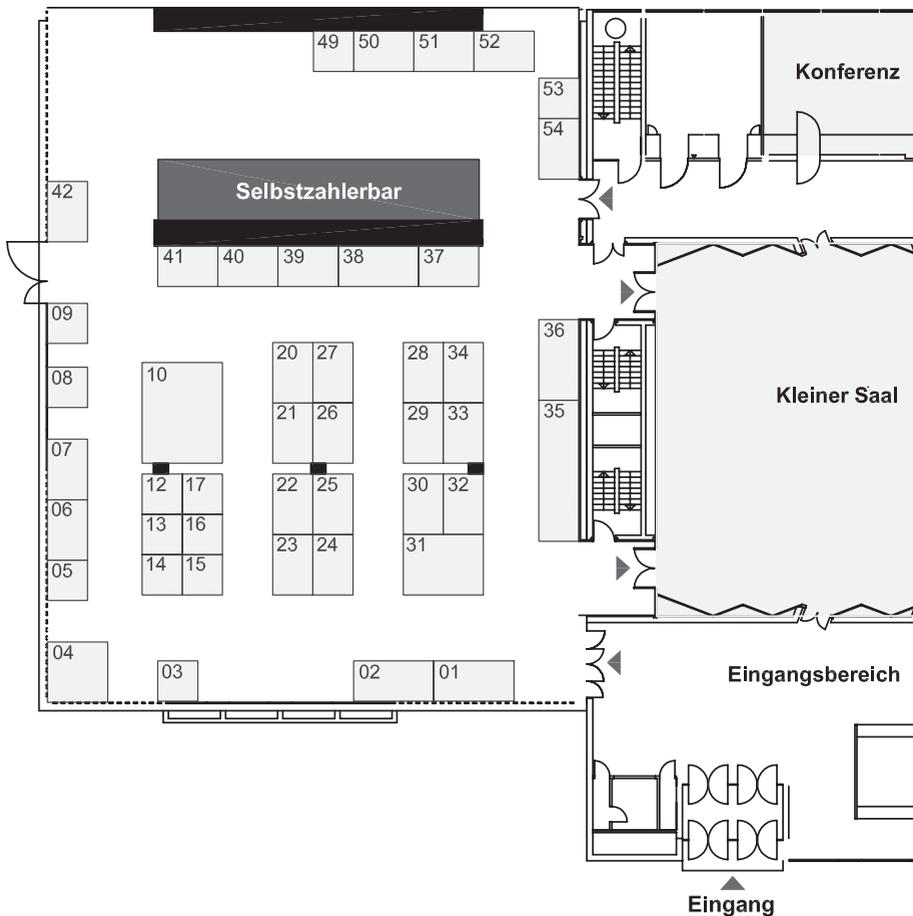
Die INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 EUR sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

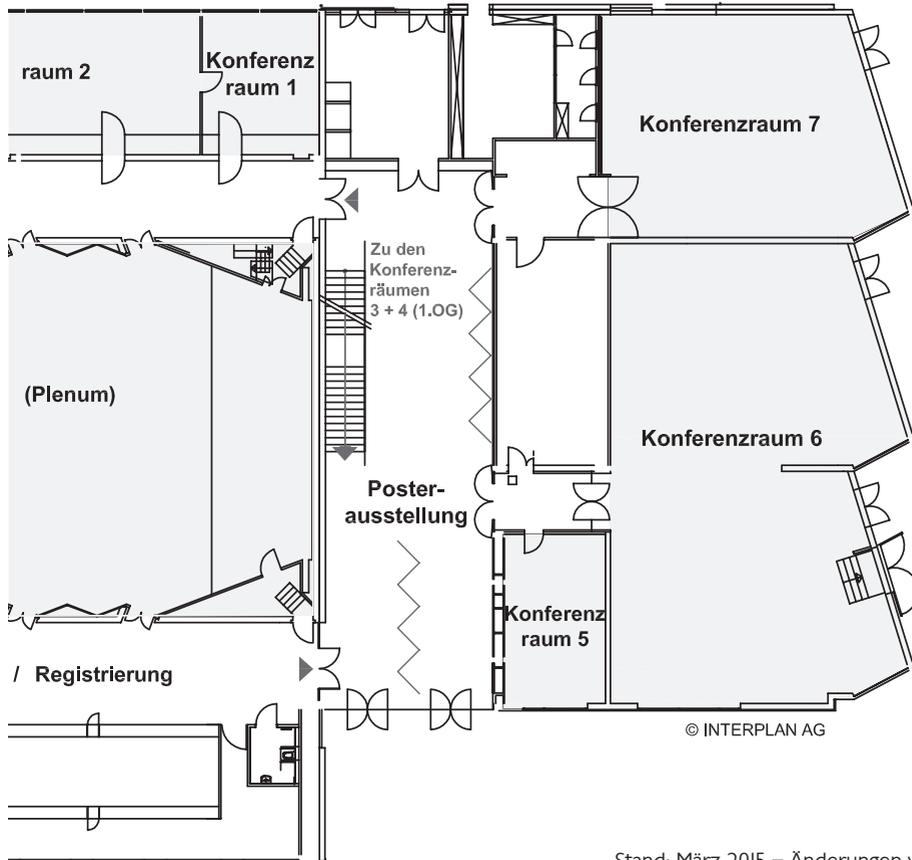
*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

AUSSTELLERPLAN / -LISTE



Firma	Stand	Firma	Stand
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	30	HMP Medizintechnik GmbH	09
Aerocrine AG	25	HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG	37
AIDAMED	15	HITADO GmbH	23
AMEDTEC Medizintechnik Aue GmbH	14	INVITALIS GmbH	54
Ardeypharm GmbH	32	Kinder-Reha-Klinik „Am Nicolausholz“	22
Astellas Pharma GmbH	33	KLINIKA Medical GmbH	38
Axon Lab AG	20	Königsee Implantate	28
Chiesi GmbH	24	LIGAMED medical Produkte GmbH	16
Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG	31	Lilly Deutschland GmbH	21
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	50	Lyomark Pharma GmbH	12
Hans Müller		Masimo Europe Ltd. Deutschland	26
		Medice Arzneimittel	27

AUSSTELLERPLAN / -LISTE



Stand: März 2015 – Änderungen vorbehalten.

Firma	Stand	Firma	Stand
Merck Serono GmbH	34	Pierre Fabre Pharma GmbH	53
Milupa GmbH	02	Shire Deutschland GmbH	51/52
NEOMED Medizintechnik GmbH	39	Synageva BioPharma Germany GmbH	10
Nestlé Nutrition GmbH	35	Thieme & Froberg	03
Norgine GmbH	17	Töpfer GmbH	40
Novartis Pharma GmbH	08	VBK GdbR	05
Novartis Vaccines	06	Verband der Osteopathen	
Omega Pharma Deutschland GmbH	04	Deutschland e.V.	42
OMRON Medizintechnik	13	Viktoriastift Kinder- und	
Orphan Europe (Germany) GmbH	36	Jugendrehaklinik	49
PARI GmbH	07	YGON GmbH & Co. KG	29
Pfizer Pharma GmbH	41	ZONARE Medical Systems GmbH	01

■ VORANKÜNDIGUNG

65. JAHRESTAGUNG DER SÜDDEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

29. – 30. APRIL 2016 IN BAD NAUHEIM

**Gemeinsam mit der
Süddeutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie**

**und dem
Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte
Landesverband Hessen**

**Tagungspräsident:
Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf
Wiesbaden**

SPONSOREN

Im Namen der veranstaltenden Gesellschaften bedanken wir uns herzlich bei folgenden Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung:

BioMarin Deutschland GmbH



CSL Behring GmbH



Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG



Nestlé Health Science



Nestlé Nutrition Frankfurt



Novartis Vaccines



Shire Deutschland GmbH



Stand: März 2015 – Änderungen vorbehalten.



SÜDDEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
KINDERCHIRURGIE

bvkj.
Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.
Landesverband Bayern